

Carl-Humann-Grundschule
– Gesamtelternvertretung –
Scherenbergstraße 7
10439 Berlin

Berlin, den 21. 8. 2022

**Erinnerung zum Schuljahresbeginn:
Für Tempo 30 und Vollsignalisierung auf der Stahlheimer Straße in Prenzlauer Berg!**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Benn,

wir schreiben Ihnen im Namen aller Eltern der Carl-Humann-Grundschule mit Bezug auf die Verkehrssicherheit im Umfeld der Schule.

Die Erich-Weinert-Straße ist in den vergangenen Jahren aufwändig umgebaut worden, und aktuell werden weitere Tiefbauarbeiten in der Stahlheimer Straße noch durchgeführt, dies unmittelbar vor dem dortigen Eingang unserer Schule. Jedoch stoßen Planung und Umsetzung in der Schule wie auch bei Anwohnern auf großes Unverständnis.

So ist die einzige Ampel, die eine Querung der Stahlheimer Straße zum Gebäudeblock der Schule ermöglicht hatte, im Herbst 2021 entfernt worden. Diesen Ampelübergang nutzten jeden Morgen zu Schulbeginn mehrere Hundert Schüler und ihre Begleiter, wie eine Zählung durch die Gesamtelternvertretung ergab. Dabei liegt die Querung der Stahlheimer Straße nicht nur auf dem Schulweg zur Carl-Humann-Grundschule, sondern auch zur Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule. Ferner befinden sich in unmittelbarer Nähe fünf große Kindertagesstätten – die Klax-Kita sowie die Kita der katholischen Gemeinde in der Scherenbergstraße, die Kita des Landes Berlin in der Erich-Weinert-Straße, die Kita „Prenzlzwerge“ in der Stahlheimer Straße und zwei weitere Kitas des Landes Berlin in der Pappelallee, der Verlängerung der Stahlheimer Straße. Täglich besuchen zusammen mehr als 2.000 Kinder diese Einrichtungen.

Hinzu kommt die am 16. 9. 2021 feierlich eingeweihte neue Doppel-Sporthalle auf dem Gelände der Carl-Humann-Grundschule. Diese Sporthalle wird auch von umliegenden Schulen und diversen Sportvereinen rege genutzt. Indes ist die einzige Ampel, die über die Stahlheimer Straße zur Sporthalle führte, am 17. 9. 2021 – einen Tag nach der Halleneinweihung – außer Betrieb genommen worden. Sie ist inzwischen vollständig demontiert.

Die einzelne neue Ampel auf der Südseite derselben Kreuzung ist indes kein tauglicher Ersatz. Die Carl-Humann-Grundschule hatte sich bereits in der Planungsphase mit Nachdruck gegen den Abbau der nördlichen Ampel und für eine Vollsignalisierung der Kreuzung ausgesprochen.

Wir erinnern an folgenden einstimmigen Beschluss der Schulkonferenz vom 19. 6. 2018:

„Die Mitglieder der Schulkonferenz sind besorgt über die geplante Entfernung der Ampel auf der nördlichen Seite der Kreuzung Stahlheimer Straße / Erich-Weinert-Straße.

Die bisherige Ampel liegt nicht nur unmittelbar am Haupteingang der Schule, sondern führt auch über eine mit Tempo 50 befahrbare Straße, die zugleich Straßenbahntrasse ist. Die Entfernung der Ampel würde den Schulweg für viele Schüler riskanter machen.

Bezirksamt und Senat werden gebeten, die Planung zu überdenken.

Angesichts des erheblichen Verkehrsaufkommens an dieser Kreuzung wäre es im Sinne der Schulwegsicherheit, alle vier Überwege mit Ampeln zu sichern. Zumindest aber darf die nördliche Ampel nicht entfallen, auch wenn eine neue Ampel auf der südlichen Seite errichtet wird.“

Dieser Beschluss ist dem Bezirksamt Pankow am 28. 6. 2018 zugegangen – und ignoriert worden.

Dabei war nach Inkrafttreten des Berliner Mobilitätsgesetzes (MobG) die Erstellung eines Schulwegplans für unsere Schule bis Juli 2019 fällig (§ 51 Absatz 7 MobG). Bei der Erstellung hätten Eltern- und Schülervvertretung eingebunden werden müssen. Das ist bis heute nicht geschehen. Ein solches Desinteresse der Verwaltung an der Umsetzung des Mobilitätsgesetzes ist inakzeptabel.

Dass die Kreuzung Stahlheimer Straße / Erich-Weinert-Straße vier Einfahrten hat, wovon jedoch nur eine mit einer Ampel versehen ist, führt täglich zu haarsträubenden Situationen mit Beinahe-Unfällen. So übersehen viele Kraftfahrer, die aus der Erich-Weinert-Straße nach Süden in die Stahlheimer Straße einbiegen, die Ampel, oder sie behandeln sie als unverbindlich. Die Fußgängerfurt wird häufig mit Schwung bei Rotlicht überfahren, oder ein Fahrzeug kommt erst auf dem Überweg abrupt zum Halten. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sich ein schwerwiegender Unfall ereignet.

Die Stahlheimer Straße ist ungeeignet für Tempo 50. Dennoch ist diese Geschwindigkeit erlaubt montags bis freitags von 18 Uhr bis 6 Uhr und am Wochenende ganztägig. Natürlich wird der Humannplatz als Sport- und Spielplatz auch nach 18 Uhr genutzt sowie am Wochenende ganztägig. Gleiches gilt für die Sporthalle. Wie kann vor diesem Hintergrund Tempo 50 hier überhaupt noch zulässig sein?

Möge uns erläutert werden, warum ein Kind, das die Schule, die Sporthalle oder den Spielplatz um 18:05 Uhr verlässt, weniger schutzbedürftig sein soll als um 17:55 Uhr.

Schüler, Eltern, Schulpersonal und Anwohner haben mit einer Demonstration am 16. 9. 2021 auf der Stahlheimer Straße auf alle diese Punkte bereits hingewiesen. Der Tagesspiegel berichtete. Dennoch haben die zuständigen Stellen bis heute keinerlei Maßnahmen ergriffen, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Dies widerspricht § 10 Absatz 3 Satz 2 MobG, der lautet:

„(...) „Vision Zero“ ist Leitlinie für alle Planungen, Standards und Maßnahmen mit Einfluss auf die Entwicklung der Verkehrssicherheit.“

Muss hier erst ein Kind zu Schaden kommen, bevor sich jemand dieser Vorgabe erinnert? Entsprechendes gilt für § 17a Absatz 5 MobG:

„Insbesondere im Grundschulbereich ist die Perspektive der Kinder bei der Bewältigung der Schulwege zu berücksichtigen. (...) Bei der Prüfung von Vorschlägen (...) ist in Abwägungsentscheidungen der Schulwegsicherheit grundsätzlich die höchste Priorität einzuräumen.“

Um diese Perspektive erneut deutlich zu machen, hat die Gesamtelternvertretung am 30. 3. 2022 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gesamtelternvertretung der Carl-Humann-Grundschule fordert Bezirk und Senat auf,

- (1.) Tempo 30 auf der Stahlheimer Straße zwischen Wisbyer Straße und Wichertstraße ganztags und am Wochenende anzuordnen (nicht nur Mo-Fr. 6-18 Uhr wie bisher),**
- (2.) für die Ampel-Vollsignalisierung an der Kreuzung Erich-Weinert-Straße / Stahlheimer Straße zu sorgen und**
- (3.) für einen Zebrastreifen auf der Stahlheimer Straße in Höhe der Kuglerstraße (vor der Turnhalle) zu sorgen.“**

Der Schulwegsicherheit ist die gebotene Priorität bisher nicht eingeräumt worden. Unser Anliegen bleibt daher unverändert relevant. Wir werden es nicht ruhen lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Anske	Isabelle Höch	Franz Wegener	Marco Dreher
Gesamtelternsprecher	stellvertretende Gesamtelternsprecherin	stellvertretender Gesamtelternsprecher	Elternvertreter im Bezirkselfternausschuss

Verteiler:

- Bezirksamt Pankow, dem Bezirksbürgermeister Herrn Sören Benn
- Schulamt Pankow, der Amtsleiterin Frau Ilka Wagnitz
- Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, der Senatorin Frau Bettina Jarasch